



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Der Sprung aus dem Alltag**

**Zerkaulen, Heinrich**

**1936-02-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. ~~205~~ <sup>206</sup>

Dienstag 18. Februar  
Mittwoch, den 29. Januar 1936

Miete <sup>C</sup> Nr. ~~15~~ <sup>16</sup>  
NSK L'hafen Abt.  
432-433

## Der Sprung aus dem Alltag

Eine Komödie in drei Akten von  
Heinrich Zerkulen  
Regie: Hans Beder

### Personen:

Tobias Specht, Amtsvorsteher . . . . .	Willy Birgel
Lieschen, seine Tochter . . . . .	Alice Decarli
Supp Rucktäschel, Bäckerstr.	Hans Finohr
Bierodi, Schneidermeister	Karl Marg
Jean Kimmel, Hufschmied	Klaus B. Krause
Bitter Bieße, Schankwirt	Karl Hartmann
Hummel, Stadtssekretär . . . . .	Heini Handschumacher
Supp Schmitz, Rheinschiffer . . . . .	Erwin Linder
Frau Schnütgen . . . . .	Hermine Biegler
Eine Kellnerin . . . . .	Elisabeth Stieler
Das Mädchen vom Glücksrad . . . . .	Lucie Rena
Ein Ballonverkäufer . . . . .	Joseph Offenbach
Ein Karussellbesitzer . . . . .	Adolph Albrecht

Kirmesbesucher, Schützen und Kinder

Das Stück spielt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen während einer rheinischen Kirmes

Bühnenbilder: Hans Blante — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Raffensöffnung <sup>30</sup> 19 Uhr

Anfang <sup>20</sup> 8 Uhr

Ende nach <sup>22.15</sup> ~~8.15~~ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden